

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Montag, 19. Mai 1952

Blatt 760

Geehrte Redaktion!

=====

Anlässlich der Wiener Festwochen finden bekanntlich am 28. und 29. Mai, bzw. am 4. und 5. Juni Gastspiele der Landesbühnen Salzburg und Graz statt.

Aus diesem Anlaß wird im Sitzungssaal des Amtes für Kultur und Volksbildung, Wien 8., Friedrich Schmidt-Platz 5, 2. Stock, eine Pressekonferenz abgehalten, die am Freitag, dem 23. Mai, um 16 Uhr, stattfindet. Unter anderem werden Oberregierungsrat Dr. Gustav Pichler (Salzburg) und Direktor Helmuth Ebbs (Graz) zu den Aufführungen von Stefan Zweig "Jeremias", und Johann Nestroy "Der Zerrissene", sprechen.

Karten für beide Gastspiele sind ab 26. Mai an den Kassen des Stadttheaters, telefonische Vorbestellungen schon ab 20. Mai im Büro der Wiener Festwochen, wochentags von 8 bis 10 Uhr unter A 27-5-30, Klappe 344, erhältlich.

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge

=====

19. Mai (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 25. April von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Emmersdorf" gebracht wurden, am Mittwoch, dem 21. Mai, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 11.37 Uhr vom Westbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

Entfallende Sprechstunden

=====

19. Mai (RK) Am Mittwoch, dem 21. und 28. Mai, finden beim Städtischen Personalreferenten, Stadtrat Fritsch, keine Sprechstunden statt.

Umfangreiches Straßenbauprogramm
=====Fortsetzung der Modernisierungsarbeiten

19. Mai (RK) Wie die "Rathaus-Korrespondenz" von der Straßenbauabteilung des Wiener Stadtbauamtes erfährt, sind für die nächste Zeit eine Reihe wichtiger Umbau- und Erneuerungsarbeiten an den Wiener Straßen geplant.

So wird nach den Festwochen mit dem Umbau des Opernringes ab Babenbergerstraße begonnen. Am Rennweg wird von der Reismanerstraße bis zur Jaquingasse das Holzstöckelpflaster gegen Kleinsteinpflaster ausgewechselt; ebenso in der Favoritenstraße von der Taubstummeingasse bis zum Möllwaldplatz. Mit dieser Arbeit kann allerdings erst im Herbst begonnen werden. Ein größerer Straßenumbau wird diesmal auch in Kagran vorgenommen; dort wird die Wagramer Straße von der Schüttaustraße bis zur Kagraner Brücke vorerst einmal auf einer Straßenseite einen modernen Betonbelag erhalten. Die Betonstraßenherstellungen am Gürtel werden fortgesetzt. Heuer wird der Gaudenzdorfer Gürtel von der Schönbrunner Straße bis zur Eichenstraße einen Betonbelag erhalten. Auf der Mariahilfer Straße werden außerhalb des Gürtels, bis zur Anschützgasse, die Gehsteige einen neuen Asphaltbelag erhalten. Es ist dies eine Vorbereitungsarbeit für den späteren Umbau dieses Teilstückes der Mariahilfer Straße.

Umbauarbeiten werden in der Lerchenfelder Straße und bei der Kreuzung in der Kaiserstraße vorgenommen werden. Neben diesen Hauptverkehrsstraßen werden aber auch die Verkehrswege von örtlicher Bedeutung nicht vergessen. Größere Beträge sind für die Johann Staud-Gasse in Ottakring und für die Friedensstraße in Liesing vorgesehen. Erwähnt soll auch werden, daß die Bahnübergänge bei der Jagdschloßgasse, der Versorgungsheimstraße, der Hietzinger Hauptstraße und in der Himberger Straße verbreitert werden und ein zusätzlicher Weg für Fußgänger über die Bahn geschaffen wird. Größere Fahrbahnerneuerungen werden in der Alser Straße und in der Gumpendorfer Straße vorgenommen.

An 32 Stellen werden Straßen und Gehwege im Zusammenhang mit der Herstellung von Wohnhäusern der Gemeinde Wien errichtet. Die Siedler aber werden mit Freude zur Kenntnis nehmen, daß die Gemeinde-

verwaltung auch für sie einen recht namhaften Betrag bereitgestellt hat. So werden die Straßen der Siedlung SAT und die Maria Theresien-Straße in Mauer instandgesetzt. Die neue Straßenbaumaschine, die vor kurzem Stadtrat Thaller und dem zuständigen Gemeinderatsausschuß vorgeführt wurde, wird nun nach gründlicher Einschulung der Bedienungsmannschaft in Kürze eingesetzt werden. Sie wird ihre erste Arbeit in den Siedlungen in Essling durchführen.

Auch der Straßenbau in der Siedlung Kordon wird fortgesetzt. Für den Umbau der Josef Lister-Gasse in Ober St. Veit sind ebenfalls die erforderlichen Mittel bereitgestellt.

Gedenktage für Juni

=====

19. Mai (RK)

- | | |
|---|---------------|
| 1. Emil Schrutka, Edler von Rechtenstamm, Rechtsgelahrter (+ 3.1.1918) | 100. Geb. Tag |
| 3. Franz Lindner, Historienmaler | 150. Tod. Tag |
| 9. Robert Nöstlberger, Schauspieler, Operettenautor, Spielleiter | 10. Tod. Tag |
| 9. Leopold Karl Schulz von Strassnitzki, Mathematiker | 100. Tod. Tag |
| 13. Ferdinand Jäger, Wagnertonor (der erste Wiener Siegfried) | 50. Tod. Tag |
| 13. Friedrich Treml, Maler | 100. Tod. Tag |
| 16. Josef Merk, Cellovirtuose | 100. Tod. Tag |
| 16. Adrian Rauch, Pianist (Mitverfasser der von Hofrat Schrötter begonnenen österr. Geschichte) | 150. Tod. Tag |
| 19. Wilhelm Neumann, Univ. Prof. f. Innere Medizin (+ 25.12.1944) | 75. Geb. Tag |
| 21. Friedrich Fröbel, Pädagog | 100. Tod. Tag |
| 24. Viktor Adler, Schöpfer und Führer d. österr. Sozialdemokratie, Gründer der "Gleichheit" u. d. "Arbeiter-Zeitung" (+ 11.11.1918) | 100. Geb. Tag |
| 24. Hans Finsterer, Professor der Chirurgie | 75. Geb. Tag |
| 24. Anton Ronacher, Schöpfer des Etablissements "Ronacher" | 50. Tod. Tag |
| 26. Wilhelm Börner, Schriftsteller, Leiter d. "Ethischen Gemeinde" (+ 17.12.1951) | 70. Geb. Tag |
| 27. Franz Gaul, Münzgraveur | 150. Geb. Tag |
| 30. Dr. Ernst Urbantschitsch, Ohrenarzt, Hofrat, Primarius d. Rudolfspitales (+ 1.7.1948) | 75. Geb. Tag |
| 30. Gisela Wilke, Hofschauspielerin | 70. Geb. Tag |

Wiener Festwochen 1952

=====

Das Programm für Mittwoch, 21. MaiTheater:

Burgtheater (im Ronachergebäude): Geschlossen.

Akademietheater: Tschechow, "Die Möwe".

Staatsoper im Theater an der Wien: Strawinsky, "Der Feuervogel" -
Berger, "Homerische Symphonie" (Ballettabend).

Staatsoper in der Volksoper: Puccini, "La Bohème".

Musik:

20.00 Uhr, Musikverein (Großer Saal):
 Paul Hindemith, Mathis der Maler (Konzertante Auffüh-
 rung des 5., 6. und 7. Bildes).
 Irmgard Seefried (Sopran), Hilde Zadek (Sopran), Lore
 Fischer (Alt), Erich Witte (Tenor), Erich Majkut (Te-
 nor), Theo Baylé (Bariton); Singverein der Gesellschaft
 der Musikfreunde;
 Orchester Wiener Symphoniker; Dirigent Paul Hindemith.

Kongresse:

Internationaler Musikkonreß Wien 1952.

Internationaler Sozialwissenschaftlicher Kongreß.Sport:Motorsport: Speedway-Meisterschaften (ASKÖ-Anlage, 10., Absberg-
gasse; Endstation der Straßenbahnlinie 67).Bezirksveranstaltungen:1. Bezirk:bis 12. Juni, Hof des Alten Rathauses, 1., Wipplingerstraße 8:
Wiener Künstler-Marionetten-Aufführungen.19.00 Uhr, Rittersaal des Niederösterreichischen Landhauses, 1.,
Herrengasse 13: Konzertabend - Prix-Quartett; Eintritt
10 S.3. Bezirk:bis 3. Juni, Landstraßer Heimatmuseum, 3., Rochusgasse 16: Sonder-
schau "Gast- und Vergnügungsstätten der Landstraße";
Besuchszeit: 13. und 25. Mai, 1. und 3. Juni, 9 bis 12
Uhr; Fahrungen und Vorträge; Eintritt frei.17.00 Uhr, Rabenhof, 3., Baumgasse 39-41 und Hainburger Straße 68-
70: Platzmusik der Deutschmeisterkapelle, Leitung Ka-
pellmeister Julius Herrmann, mitwirkend ein Schüler-
chor des Schulblocks Fasanviertel.

4. Bezirk:

bis 12. Juni, Ausstellungsraum des Kulturbundes Wieden, 4., Wiedener Gürtel 56: Plakatausstellung.

5. Bezirk:

bis 30. Juni, Städtische Bücherei, 5., Siebenbrunnengasse 13: Ausstellung: "90 Jahre Margareten".

9. Bezirk:

bis 12. Juni, Bezirksvorstehung, 9., Währinger Straße 43: Ausstellung (Schüler- und Lehrerarbeiten der Volks-, Haupt- und Mittelschulen des Bezirkes).

18.00 Uhr, Volkshochschule Alsergrund, 9., Galileigasse 3: Konzertabend der Städtischen Musikschule Alsergrund, Leitung Dior. Lisl Korb.

10. Bezirk:

bis 12. Juni, Festsaal der Bezirksvorstehung, 10., Keplerplatz 5: Ausstellung "500 Jahre Spinnerin am Kreuz"; Besuchszeit: Wochentags 9 bis 18 Uhr, sonntags 9 bis 13 Uhr; Eintritt frei.

bis 12. Juni, Volkshochschule Favoriten, Zweigstelle Laaer-Berg, 10., Laaer Straße 170 (Schule): Ausstellung "Der Monte Laa" (Bilder von Paul Passini); Besuchszeit: Wochentags 9 bis 18 Uhr, sonntags 9 bis 13 Uhr; Eintritt frei.

13. Bezirk:

bis 2. Juni, Festsaal des Amtshauses, 13., Hietzinger Kai 1: Ausstellung der Hietzinger Künstler (Architektur, Bildhauerei, Graphik, Kunstgewerbe, Literatur und Malerei); Besuchszeit: Wochentags 9 bis 16 Uhr, sonn- und feiertags 9 bis 12 Uhr; Eintritt frei.

19. Bezirk:

16.00 Uhr, Bezirksvorstehung Döbling, 19., Gatterburggasse 14: Beethoven-Gedenkstunde für Schüler (Lichtbildervortrag über das Leben und Schaffen Beethovens von Dr. Robert Homolka); Eintritt frei.

19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Paul, 19., Vormosergasse: Ludwig van Beethoven, Messe C-Dur, Leitung Prof. Franz Krieg (Karten in der Bezirksvorstehung Döbling und in allen Pfarren des Bezirkes).

26. Bezirk:

bis 12. Juni, Marmorsaal des Chorherrenstiftes Klosterneuburg: Ausstellung von Malereien und Plastiken.

bis 12. Juni, Gymnasium Klosterneuburg, Buchberggasse 31-33: Kulturhistorische und heimatkundliche Ausstellung.

Schöne Ferien für die Jugend
 =====

Veranstaltungen des Wiener Landesjugendreferates

19. Mai (RK) Das Landesjugendreferat Wien führt in den Sommerferien 1952 folgende Veranstaltungen durch:

Zeltlager in Limone am Gardasee für Jugendliche über 16 Jahren. Ausflugsmöglichkeiten nach Riva, Malcesine, Verona usw. In einem Zelt sind vier Teilnehmer in Betten untergebracht. 14tägige Turnusse vom 11. Juli 1952 bis 5. September 1952. Teilnehmerzahl: 30 Jugendliche, Teilnahmebetrag: 650 S.

Sommerlager im Jugendheim Barcarole bei Triest. Eigener Strand, Ausflugsmöglichkeiten nach Grado, Venedig usw. 1. Turnus: vom 26. Juli bis 9. August für Jugendliche von 14 bis 16 Jahren. 2. Turnus: vom 8. August bis 23. August für Jugendliche von 16 bis 21 Jahren. Teilnehmerzahl: 30 Jugendliche. Teilnahmebetrag: 650 S.

Studienreise nach Sorrent für Jugendliche über 16 Jahren. Das Jugendheim in Praiano wird als Ausgangspunkt für Studienfahrten nach Neapel, Pompeji, Vesuv, Capri, Paestum usw. verwendet. Auf der Hin- und Rückreise ist der Besuch von Rom und Florenz vorgesehen. Zwei Turnusse vom 26. Juli bis 8. August und vom 6. August bis 19. August. Unterbringung in Mehrbettzimmern einfachster Ausstattung. Bettwäsche muß mitgebracht werden. Teilnehmerzahl: 30 Jugendliche, Teilnahmebetrag 900 S.

Kinder-Sommerlager in Österreich. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren: Bundesheim Hadersdorf-Weidlingau 420 S. 1. Turnus vom 13. Juli bis 3. August 1952. 2. Turnus vom 7. August bis 28. August 1952.

Donnersbachwald in den Wölzer Tauern. 570 Schilling. 1. Turnus vom 8. Juli bis 29. Juli, 2. Turnus vom 5. August bis 26. August 1952.

Für Kinder von 10 bis 14 Jahren: Altbachbauer in Saalbach, Salzburg, 1000 m, 530 S. Dr. J. Mehrlhütte, Nockgebiet, Kärnten, 1760 m, 610 S. Bundschuh in Salzburg, 1200 m, 570 S. 1. Turnus vom 8. bis 29. Juli. 2. Turnus vom 5. August bis 26. August 1952.

In Italien: für Kinder von 10 bis 14 Jahren: Barcarole bei Triest vom 12. Juli bis 26. Juli 1952, 650 S. Teilnehmerzahl: 30 Kinder.

Anmeldung: Für alle Lager sofort im Landesjugendreferat Wien, Wien 9., Währinger Straße 39, täglich in der Zeit von 8 bis 16 Uhr, außer Samstag.

Der "Vogelhändler" in der Auslage
=====Eröffnung des Schaufenster-Wettbewerbes in der Kärntner Straße

19. Mai (RK). Soviel Menschen wie heute hat die Wiener Kärntner Straße an einem Montagvormittag noch nie gesehen. Schuld daran ist ein überaus glücklicher Gedanke, der schon im Ausland, vor allem in Paris und Zürich, viel Anklang gefunden hat und nun auch in Wien verwirklicht wird. Zum ersten Mal veranstaltet man in unserer Stadt einen repräsentativen Schaufenster-Wettbewerb der vom Wirtschaftsförderungsinstitut gemeinsam mit dem Verein Wiener Festwochen-Ausschuß arrangiert wurde. Das Motto des Wettbewerbes gibt den Auslagenarrangeuren ein weites Betätigungsfeld: "Die Wiener Operette". Bisher haben sich mehr als 75 Geschäfte mit rund 160 Schaufenstern dem Wettbewerb angeschlossen, doch sah man schon während der Eröffnung, daß einige bisher skeptische Außenseiter, auf Grund des großen Publikumserfolges, ihr Versäumnis nachholen wollen.

Zum Beginn des Wettbewerbes hatten sich Vertreter der Gemeinde Wien und der Wirtschaft beim Stock-im-Eisen-Platz eingefunden. Man sah u.a. Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Mandl und Dr. Robetschek und Minister a.D. Heinl. Der Vizepräsident der Wiener Handelskammer Linherdt hielt eine kleine Ansprache, in der er den Wettbewerb als den Beitrag der Wirtschaft zum Festschmuck der Stadt Wien während der Festwochen bezeichnete. Wenn sich die Aktion durchsetzt, was schon jetzt außer Zweifel steht, so soll sie zu einer ständigen Einrichtung werden; im nächsten Jahr ist dann die Mariahilfer Straße an der Reihe. Man beabsichtigt mit dem Wettbewerb jedoch nicht nur die Schaulust der Wiener zu befriedigen, sondern will auch die Scheu vor der Kärntner Straße brechen, die heute keine Straße des Luxus' mehr sein will sondern eine Geschäftsstraße der gediegenen Qualität und des guten Wiener Geschmacks.

Von der Oper marschierte dann die Deutschmeisterkapelle unter Julius Hermann mit klingendem Spiel in die Kärntner Straße, ihnen entgegen bewegte sich der Zug der Festgäste. Damit war das Zeichen zum allgemeinen Schaufensterbummel gegeben. Auch der kurz darauf einsetzende Regen konnte die Wiener nicht aus der Kärntner Straße

vertreiben. Es zeigte sich, daß die Auslagenarrangeure über wirkliches Können und Geschmack verfügen, wenn sie nur wollen - oder dürfen. Mit "Wiener Bonbons" lockten die Konditoreien die Schaulustigen an. Notenbedruckte Walzerkleider warben für die "Fledermaus", und besonders beliebt war der "Vogelhändler", den man in mehreren Variationen sehen konnte. Die hübschesten Lösungen fielen leider etwas aus dem Rahmen, da es sich nicht um klassische Operetten handelt: ein Bühnenbild vom "Dreimäderlhaus" und eine sehr originelle Darstellung von Humperdincks Märchenoper "Hänsel und Gretel".

Vom 19. Mai bis 8. Juni werden nun die Wiener Gelegenheit haben, die Schaufenster zu sehen und zu begutachten. In der Mittagstunde sollen auch Mannequins der Modewarenhäuser die neuesten Modelle auf dem "Korso" spazieren führen. Insgesamt wurden 12 Preise ausgesetzt, darunter auch ein Preis der Stadt Wien in Form einer kostbaren Vase aus Augartenporzellan.

Die Magie der Linie

=====

19. Mai (RK) Während zu den vorjährigen Festwochen das Kulturamt eine Ausstellung "Zeichner für Buch und Zeitung" der zweckgebundenen Zeichnung widmete, dient eine Ausstellung von Zeichnungen in diesem Jahre der reinen Zeichnung als Selbstzweck. In ihr wird die Magie der Linie sichtbar, die jeden Menschen schon als Kind verständlich ist. In der Ausstellung, die im Ausstellungsraum des Amtes für Kultur und Volksbildung, Wien 8., Friedrich-Schmidt-Platz 5, veranstaltet wird, sind Werke von so bedeutenden Künstlern wie Kokoschka, Klimt, Schiele, Kubin u.a. zu sehen. Daneben fehlt aber auch die junge Generation nicht.

Die Eröffnung durch Stadtrat Mandl findet Freitag, den 23. Mai, um 15 Uhr, statt. Die Ausstellung ist bis 14. Juni, Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr, bei freiem Eintritt geöffnet.

Sport in der Ausstellung "Unsere Schule"
=====

19. Mai (RK) Im Rahmen der großen Schulausstellung werden im Messepalast täglich Sportkämpfe einzelner Schülermannschaften ausgetragen. Das Eröffnungsspiel im Basketball-Turnier bestritt die Realschule 9 und das Gymnasium 19. Die Realschüler siegten 56:18. Im zweiten Spiel siegte Gymnasium 9 gegen Realschule 19 34:27.

Führung durch die Beethoven-Gedenkkräume
=====

19. Mai (RK) Donnerstag, den 22. Mai, um 10 Uhr, führt Dr. Robert Homolka durch die Beethoven-Gedenkkräume im Pasqualatischen Haus, Wien 1., Mülkerbastei 8. Treffpunkt: Liebenbergdenkmal.

Rinderhauptmarkt vom 19. Mai
=====

19. Mai (RK) Neuzufuhren aus dem Inland: 288 Ochsen, 198 Stiere, 456 Kühe, 66 Kalbinnen, Summe 1008. Neuzufuhren aus Jugoslawien: 15 Ochsen, 10 Stiere, 73 Kühe, 23 Kalbinnen, Summe 121. Gesamtauftrieb: 303 Ochsen, 208 Stiere, 529 Kühe, 89 Kalbinnen, Summe 1129. Verkauft wurde alles.

Bei anfangs lebhaftem, später abflauendem Marktverkehr wurden die Vorwochenpreise fest behauptet.

Ausstellung "Unsere Schule"
=====

19. Mai (RK) Der Besuch der Ausstellung "Unsere Schule" im Messepalast, die am Samstag, den 17. Mai 1952 eröffnet wurde und bis zum 15. Juni 1952 täglich von 9 bis 19 Uhr zugänglich ist, war am Sonntag so stark, daß die U-Halle zeitweilig polizeilich gesperrt werden mußte.

Im folgenden wird das Programm der verschiedenen Veranstal-

19. Mai 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 769

tungen, die in der Woche vom 20. bis 25. Mai im Rahmen der Ausstellung stattfinden, bekanntgegeben:

Dienstag, den 20. Mai:

Großer Saal, 16 bis 19 Uhr: "Einen Jux will er sich machen"
MRG 21

Kleiner Saal, 17 bis 18 Uhr: Serenadenquartett von Haydn;
Konservatorium der Stadt Wien

Mittwoch, den 21. Mai:

Großer Saal, 16 bis 18 Uhr: "Prinzessin Tullilit", MRG 12

Freibühne, 16 bis 18 Uhr: "Das große Österreich Potpourri"
RG 20

18 bis 19 Uhr: Chor "Jung Wien"

Donnerstag, den 22. Mai:

Großer Saal, 15 bis 17 Uhr) Leistungsmodeschau

Wiederholung, 17 bis 19 Uhr) Modeschule der Stadt Wien und
Verein Private Lehranstalten
für das Modegewerbe

Freibühne, 16 bis 17 Uhr: "Der Fratz", KMH, 16, Koppstraße

Freitag, den 23. Mai:

Großer Saal, 16 bis 17 Uhr) Modeschau der Städt. Lehranstal-
Wiederholung, 17 bis 19 Uhr) ten für gewerbliche Frauenberufe,
15, Bezirk und Mödling

Samstag, den 24. Mai:

Großer Saal, 15 bis 17 Uhr) Modeschau der Berufsschule für
Wiederholung, 17 bis 19 Uhr) Damenschneider: "Hochzeitsreise
durch Österreich"

Sonntag, den 25. Mai:

Großer Saal, 15 bis 18 Uhr: Preisfrisieren

Freibühne, 16 bis 17 Uhr: "Des Kaisers neue Kleider"
KMH, 16, Lorenz Mandl-Gasse

18 bis 19 Uhr: Prof. Staeps, Konservatorium der
Stadt Wien: "Wir bauen eine
Stadt"

Täglich Vorführung der Marionettenbühne von 14 bis 18 Uhr,
Kino- und Unterrichtsvorführungen, Sport, Spiel und Turnveranstaltungen.